

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Mücke
am Mittwoch, 21.09.2022, Ort: Feuerwehrstützpunkt Nieder-Ohmen, Merlauer Straße
53, 35325 Mücke.

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Andreas Sommer

Vorsitzender

Herr Felix Sames

Mitglieder

Herr Dr. Hans Heuser

i.V.f. Herrn Prof. Dr. Ewald Hubertus
Brunn

Herr Aljoscha Merkel

Herr Dirk Neumann

Herr Dr. Udo Ornik

Herr Thomas Röhrich (ab 19:35 Uhr)

Herr Arno Döring

Herr Lukas Decher

i.V.f. Herrn Dr. Fabian Horst

Herr Ulf Immo Bovensmann

i.V. f. Herrn Günter Zeuner

Schriftführung

Frau Laura Lotz

Entschuldigt

Herr Prof. Dr. Ewald Hubertus Brunn

Herr Dr. Fabian Horst

Herr Günter Zeuner

Verlauf und Ergebnis der Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Sames, eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung. Er begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die ordnungsgemäß ergangene Einladung wurden keine Einwände erhoben.

Bürgermeister Sommer beantragte, die Vorlage V/1495 - Vorlage des Jahresabschlusses 2018 gem. § 113 HGO sowie Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2018 und Entlastung des Gemeindevorstandes gem. § 114 HGO – mit auf die Tagesordnung zu nehmen.

Hierüber wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

(7 JA-Stimmen, 1 Enthaltung)

Herr Röhrich war zu diesem Tagesordnungspunkt noch nicht anwesend.

Somit wurde die Vorlage V/1495 als Punkt 2 auf die Tagesordnung genommen. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich eine Nummer nach hinten.

2. Vorlage des Jahresabschlusses 2018 gem. § 113 HGO sowie Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2018 und Entlastung des Gemeindevorstandes gem. § 114 HGO
Vorlage: V/1495

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.

Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Es wurde von den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses auf den Seiten 10 u. 11 unter dem Punkt 2.2.1 „Sonstige Unregelmäßigkeiten in der Verwaltungsführung“ der fehlende Nachweis über die Delegation kritisiert. In den letzten beiden Absätzen heißt es:

„Das Rechnungsprüfungsamt weist darauf hin, dass gemäß § 50 Abs. 1 Satz 2 HGO die Gemeindevertretung die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Gemeindevorstand oder einen Ausschuss übertragen kann.

Im vorliegenden Fall der Gemeinde Mücke kann laut Auskunft der Gemeinde ein Nachweis über die Delegation im Sinne des § 29 Abs. 3 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse der Gemeinde Mücke nicht vorgelegt werden.“

Hierüber wurde diskutiert und Herr Röhrich verweist auf den vorliegenden Beschluss der Gemeindevertretung aus dem Jahr 1997, in dem Grundstücksverkäufe in die beiden Ausschüsse: „Bau-, Landwirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschuss“ und „Haupt- und Finanzausschuss“ übertragen wurden.

Daher wurde der Beschlussvorschlag mit einer Ergänzung wie folgt abgeändert:

Beschluss:

Dem Rechnungsprüfungsamt wird das Protokoll aus der Sitzung der Gemein-

devertretung im Sommer 1997 nachgereicht in dem der Delegationsbeschluss gefasst wurde, die Grundstücksverkäufe in die Ausschüsse zu delegieren.

1. Der Jahresabschluss und der Schlussbericht für das Haushaltsjahr 2018 werden gem. § 114 HGO beschlossen.

Das ordentliche Ergebnis 2018 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 568.975,59 € ab.

Der ausgewiesene Fehlbetrag wird aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren ausgeglichen.

Das außerordentliche Ergebnis 2018 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 347.666,00 € ab.

Der ausgewiesene Fehlbetrag wird aus der Rücklage aus außerordentlichen Ergebnissen aus Vorjahren ausgeglichen.

2. Dem Gemeindevorstand wird gem. § 114 HGO für das Haushaltsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

3. Entwicklung von produktorientierten Zielen
Vorlage: V/1419

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Es wurde besprochen, dass die Fraktionen und die Ortsbeiräte bis Ende Oktober 2022 Vorschläge für produktorientierte Ziele und Kennzahlen bei der Gemeindeverwaltung einreichen sollen.

Die Verwaltung prüft, ob diese Kennzahlen realisierbar und umsetzbar sind.

Herr Neumann schlug vor, noch eine Zwischensitzung des Haupt- und Finanzausschusses einzuberufen. Dem wurde entsprochen.

Die Vorschläge sollen bis zum 20. Oktober 2022 in der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Am 02. November 2022 soll es eine außerordentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses geben.

Weiterhin schlug der Bürgermeister vor, auch schon Haushaltswünsche der Fraktionen und Ortsbeiräte, vor allem im investiven Bereich, in den Haushaltsentwurf im Vorfeld einzupflegen.

Herr Merkel plädierte dafür, da die Verabschiedung des Haushaltsplanes dann auch schneller vorangehen würde.

Herr Röhrich bat darum, die Fraktionen darüber zu informieren, aus welchen Gründen ggf. Anträge abgelehnt und nicht in den Haushaltsplan eingepflegt werden.

Es wurde beschlossen, die Haushaltszahlen ebenfalls bis zum 20. Oktober 2022 der Verwaltung vorzulegen.

Über den Beschlussvorschlag, der noch aus dem April 2022 stammt, wurde bereits in einer vorherigen Sitzung abgestimmt.

4. Behandlung von Anfragen für Freiflächenphotovoltaikanlagen, Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: V/1442

Sach- und Rechtslage: siehe Beschlussvorlage.
Die Beschlussvorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Herr Bürgermeister Sommer berichtete über die gestrige Sitzung des Bau-, Landwirtschaft-, Umwelt und Verkehrsausschusses.
Herr Dr. Heuser las den geänderten Beschlussvorschlag aus dieser Sitzung vor.

Herr Dr. Ornik erwähnte, dass es in der derzeitigen Situation, im Hinblick auf die Energieversorgung, ratsam wäre, solche Anträge zu bedenken und zu befürworten.

Herr Bürgermeister Sommer bemängelte, dass es, anders als beispielsweise in der Windenergie („Vorranggebiete Windenergie“), bezüglich Photovoltaikanlagen keine Vorgaben, Empfehlungen oder klare Verteilungen des Landes gibt.

Herr Röhrich wies darauf hin, dass bei einer Zustimmung ein Bebauungsplan aufgestellt werden muss.

Die Anträge der Firma Faber Solartechnik GmbH werden jetzt den betroffenen Ortsbeiräten zur Stellungnahme vorgelegt.

Es wurde beschlossen, den abgeänderten Beschlussvorschlag des Bau-, Landwirtschaft-, Umwelt- und Verkehrsausschusses wie folgt zu übernehmen:

Beschluss:

Es sollen Richtlinien erarbeitet werden, nach denen künftig entschieden werden soll, auf welchen Grundstücken es möglich ist Photovoltaikanlagen zu errichten. Ggfs. ist hier eine Vorlage des Kreises zu verwenden.

Die Beratungsreihenfolge von Anträgen zur Errichtung von Anlagen soll dann folgendermaßen erfolgen:

- Votum der betroffenen Ortsbeiräte einholen. Diese beteiligen die Landwirte und den Naturschutz
- Beratung und Beschlussfassung Gemeindevorstand
- Beratung und Beschlussfassung BLUV und HFA
- Bei Dissens zwischen BLUV und HFA entscheidet die Gemeindevertretung

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

5. Mitteilungen und Anfragen

Herr Sames erklärte, dass er vom Ältestenrat darum gebeten wurde, den Vorstand vom Aquariohm zum Thema Wohnmobilstellplätze in die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einzuladen. Er wird den Vorstand in eine der Sitzungen im November 2022 einladen.

Herr Dr. Ornik erkundigte sich nach der Liste für die Sanierungsmaßnahmen in der Gesamtschule Mücke. Der Bürgermeister soll beim Landkreis nachfragen und die Liste an die Fraktionsvorsitzenden weiterleiten.

Bürgermeister Sommer teilte mit, dass er die neuen Betreiber des Campingplatzes Groß-Eichen kennen gelernt hat. Hier seien 3 Wohnmobilstellplätze vorhanden, die Anzahl könnte auch noch erweitert werden.

Herr Sames sah den Standort Groß-Eichen als ungünstig an, er liegt zu weit abseits.

Herr Neumann fragte an, ob der Bürgermeister schon einen Überblick über die steigenden Unterhaltungskosten für die Gemeinde Mücke hat.

Bürgermeister Sommer erklärte, dass diese Kosten noch nicht vorhersehbar sind.

Herr Dr. Ornik berichtete von einer Veranstaltung der Initiative „Travogelsberg“ am Flensunger Hof. Mücke gehört hier zu einer von drei Modellkommunen zur Förderung der kulturellen Vielfalt im ländlichen Raum.

Herr Röhrich erkundigte sich nach dem Sachstand zu Nordfrost.
Herr Sommer erklärte, dass die Stellungnahme des HSGB zur juristischen Prüfung des Verkaufs- und Verwaltungsverfahrens noch nicht eingegangen ist.

Herr Bovensmann erkundigte sich nach den Verpflegungskosten in den Kindergärten.

Bürgermeister Sommer sagte, dass es nur in Ruppertenrod ein regelmäßiges Catering gibt, das als Notlösung zur eigenen Küche fungiert. Die Mahlzeit kostet derzeit in allen Kindergärten 4,00 EUR, es bleibt momentan ein minimaler Gewinn für die Gemeinde übrig, muss aber sicherlich in Zukunft erhöht werden. Eine Erhöhung der Stundenzahl für die Kochfrauen ist nicht vorgesehen.

Herr Bürgermeister Sommer referierte anhand einer Präsentation über die Geschehnisse in der Gemeindeverwaltung. Die Präsentation ist diesem Protokoll beigelegt.

Herr Sommer reichte eine Zeitschrift „MIBA - Elefanten in Mücke“ herum. Hier ging es in der Ausgabe 12/08 um den Mucker Bahnhof in Miniaturform.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorlagen, bedankte sich der Vorsitzende für die konstruktive Mitarbeit und schloss die Sitzung.

Ende der Sitzung:

21:05 Uhr

Vorsitzender

Schriftführerin